**Ziele**

Das Ziel des Masterstudienganges Deutsche Sprache und Literatur ist es, das erforderliche Fachwissen der praktischen und sprachlichen Kompetenzen in deutscher Sprache zu vertiefen und weiterzuentwickeln, und zwar vornehmlich auf dem Gebiet der wissenschaftlichen philologischen Reflexion der sprach- und literaturwissenschaftlichen Phänomene im breiteren kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Kontext.

Die Studierenden werden während des Studiums mit den breiteren Zusammenhängen der relevanten germanistischen Disziplinen vertraut gemacht; im Bereich der Linguistik handelt es sich unter anderem um die diachronen Aspekte der Sprachforschung als auch um das fortgeschrittene Fachwissen in der Syntax, Lexikologie und Stilistik aus vornehmlich synchroner Perspektive. Auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft steht im Mittelpunkt die besonders wichtige Zeit des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart im breiteren Kontext der Weltliteratur. Dabei werden auch die methodologischen Grundlagen vertieft.

**Betätigung der AbsolventInnen**

Die AbsolventInnen dieses Masterstudienganges können in vielen Sprachinstituten und -unternehmen, in den Medien, sowie in Archiven, Bibliotheken, Museen, Theatern, in Diplomatie oder auch als SprachberaterInnen arbeiten. Darüber hinaus können die AbsolventInnen übersetzen, dolmetschen oder Sprachkurse halten.

**Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss dieses Masterstudienganges**

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil:

Schriftlicher Teil – wissenschaftliche Bearbeitung eines ausgewählten Themas (Vorbereitung möglich)

Mündlicher Teil – Debatte über ein bestimmtes Thema aus der deutschen Sprache und Literatur (im Rahmen der vorbestimmten Themenkreise)

Wichtiger Bestandteil der Abschlussprüfung ist ebenfalls die Verteidigung einer Masterarbeit.